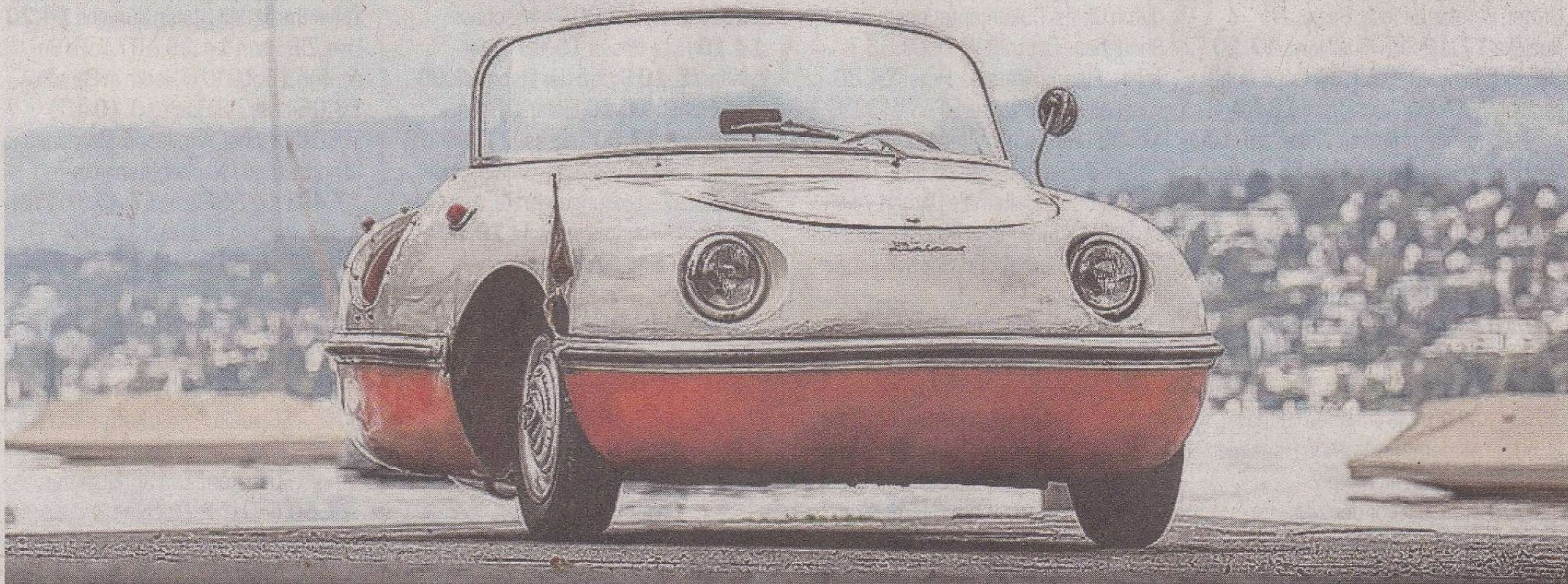


Welch ein Bijou: Der letzte verbliebene Belcar, ein dreirädriges und dreisitziges Cabriolet, das 1956 im «Verenahof» in Wollerau gebaut wurde, wird nun von der Gemeinde Wollerau übernommen und im Gemeindehaus ausgestellt.

Bild: zvg



Der letzte Belcar kehrt heim nach Wollerau

Die Gemeinde Wollerau kauft das letzte erhaltene Exemplar eines Belcars, die in den 1950er-Jahren im «Verenahof» in Wollerau produziert wurden.

Andreas Knobel

Man muss kein Autofan sein, um den Belcar schön, cool und fast schon «schnuusig» zu finden. Dabei handelt es sich jedoch um einen «schnittigen sportlichen Kleinwagen 2/3-plätzig», wie es damals im Werbeprospekt hiess.

Eine «Autofabrik» in Wollerau

Damals, das war im Jahre 1956, mitten im Dorf Wollerau. Dort baute die Firma Grünhut & Co. von 1955 bis 1957 den Belcar, den Dreirad-Dreisitzer, und zwar im Untergeschoss im «Verenahof» an der Roosstrasse. Gemäss Überlieferungen wurden lediglich zwischen sieben und neun Stück produziert. Die ersten Cabriolets wurden von einem Einzylinder-Sachs-Zweitaktmotor mit 191 Kubikzentimeter Hubraum angetrieben. Das entspricht einem besseren Töffmotor, reichte aber dank des leichten Gewichts für ein zügiges Fortkommen. Ob die drei Räder aber wirklich für «sportliches» Fahren geeignet waren?

Ein letztes Exemplar gibt's noch

Allerdings ist die Vergangenheitsform in diesem Zusammenhang ohnehin falsch. Denn es existiert noch ein einziges Exemplar, Seriennummer 1003. Im Jahr 2015 hatte es der aktuelle Besitzer

aus den Niederlanden in die Schweiz reimportiert und restauriert. Dass das «Autöli» tatsächlich läuft und auf der öffentlichen Strasse fahren darf, zeigte sich im Jahre 2017 anlässlich der 800-Jahr-Jubiläums-Feierlichkeiten der Gemeinde Wollerau. An einer Oldtimerausstellung in der Riedmatt fuhr als grosse Attraktion der Besitzer mit einer betagten Vorbesitzerin vor – wahrlich ein Spektakel.

Gemeinde packte Gelegenheit

Schon damals lag in Wollerau der Wunsch, den Belcar zurück an seine Geburtsstätte zu holen, in der Luft. Inzwischen sei der Besitzer selber mit dem Wunsch, dass der Belcar wieder in

Von 1955 bis 1957 wurden in Wollerau zwischen sieben und neun Stück des Belcars gebaut. Ein einziges Exemplar existiert noch.

seine alte Heimat findet, mit der Gemeinde Wollerau in Kontakt getreten, wie die Gemeinde in ihren News schreibt. Und weil der Verkäufer einen «respektablen Preisnachlass» gewährte, habe sich der Gemeinderat «aufgrund der historischen Bedeutung für den Kauf des letzten erhaltenen Belcars entschieden». Den Preis erwähnt die Gemeinde zwar nicht, doch dürfte es sich allenfalls um einige Zehntausend Franken handeln, was in jedem Fall innerhalb der Ausgabenkompetenz des Gemeinderats liegt.

Bald im Gemeindehaus zu sehen

So soll der fast schon ulkige Kleinwagen demnächst einen geeigneten Platz im Gemeindehaus Wollerau finden. Am ehesten dürfte sich dafür das Eingangsfoyer eignen, womit das Ausstellungsobjekt mehr oder weniger der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

Auch kein Geheimnis: Für den abtretenden Wollerauer Gemeindepräsidenten Christian Marty dürfte sich dieser Deal wie ein Abschiedsgeschenk anfühlen. Bekanntlich ist er selber ein begeisterter Oldtimerfahrer und -sammler.

Für das Dorf Wollerau und seine Wirtschafts- wie Kulturgeschichte schliesst sich jedenfalls ein Kreis, womit der Kauf des Belcars als eigentlicher Glücksfall bezeichnet werden darf.